

WINTERPFLEGE DAS BRAUCHT DIE HAUT JETZT LEDER-LOOKS EDEL IN ECHT ODER VEGAN

Brigitte

Pasta vom Feinsten

GENIALE NUDEL-REZEPTE

DER BESTE PLAN? KEINER!

Warum wir jetzt auf unsere Spontaneität setzen sollten

RAUS JETZT!

Warme Jacken - und wie man sie kombiniert

Das große

JAHRES-HOROSKOP

MEHR ENERGIE, BITTE
Was bringen die neuen Vitamin-Infusionen?

Mein Weg, mein Glück, meine Chancen: So wird 2021

Nr. 1 / Mi 16. 12. 2020 / Deutschland 3,70 € / Österreich 3,95 €





EDITORIAL

Wie werden wir aus diesem Jahr auftauchen? Gestärkt und mit neuen Ideen wie Guya Merkle (S. 2)? Werden wir uns für etwas engagieren wie Esther-Mirjam de Boer für das Thema Diversity (S. 10)? Oder einfach nur hoffen, dass alles wieder «normal» wird, und mit diesem Wunsch nicht alleine sind, wie ein paar Quotes zeigen (S. 9)? Mein Editorial-Foto ist inspiriert von der unvergesslichen Autorin Norah Ephron († 2012). Wie viele ihrer Protagonist*innen bin ich eine unverbesserliche Romantikerin, glaube an die ganz grosse Liebe und wünsche mir, dass wir alle so viele Glücksmomente wie möglich geniessen und auch kreieren können. Und das bitte gerne in schönen Roben, mit guten Freunden und umgeben von Kultur, für deren Erhalt wir uns bemühen müssen. Feiern Sie sich, wir sehen uns im neuen Jahr!

Dörte Welti
redaktion@brigitteschweiz.ch



ERÖFFNUNG

LAUTER DUFTE SACHEN

In der Solothurner Altstadt hat der 22. Schweizer Store der Beautymarke **Rituals Cosmetic** eröffnet. Ein Hot Spot für entschleunigende Produkte, die Duftkerzen und -stäbchen (u.) sind gerade jetzt edle Mitbringsel. [rituals.com](https://www.rituals.com)



AUSGESTELLT

KUNST IN STYLE

Die Wanderausstellung **Gianni Versace Retrospektive** ist einzigartig, weil sie mit jeder Station wächst. Die jetzige im Museum Art & Cars in Singen hat der Verein Swiss Textile Collection vermittelt. Neben den ikonischen Designs des 1997 ermordeten Modezars Versace werden auch thematisch passende Autos gezeigt. Bis 21. April 2021. [museum-art-cars.com](https://www.museum-art-cars.com)





Wenn Werte wirklich wichtig werden

Gewissenhafter Schmuck

Guya Merkle hat nicht einfach das väterliche Goldschmiedebusiness übernommen. Sondern Verantwortung.



Lange hat Guya Merkle versucht, den Standort Zürich, den sie nach dem überraschenden frühen Tod des Vaters für das Familienunternehmen Vieri auserkoren hatte, zu halten. Es ist aber heute (noch) nicht ganz einfach, entsprechende Gewinne zu generieren, wenn man gleichzeitig versucht, an einer ganzen Produktionskette zu schrauben, damit sie nachhaltiger wird. Studienreisen hatten Guya Merkle als junges Mädchen nach Peru und Uganda geführt, wo sie

Lösungsorientiert:
@guyamerkle
(l.). Bestseller:
Die Cloud-Collection aus Gold, Rosenquarz und Edelsteinen (Kette, o. und Ring, u.).



hautnah erlebte, wie in kleinen Goldminen gearbeitet wird. Ein Schock, denn das, was sie vorfand, entsprach nicht dem, was sie persönlich unter Werten als Frau und als Mensch allgemein versteht. Guya Merkle schaute nicht weg, sondern handelte. «Ich stellte damals die gesamte Produktion des Vieri Sortiments auf ethisch korrektes Gold um», beschreibt Guya Merkle die ersten Schritte als Jungunternehmerin. «Mein Fokus lag auf Empowerment, wir gaben den Menschen vor Ort ein Sprachrohr für ihre Bedürfnisse und verbesserten ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen.» 2012 gründete sie privat die «Earthbeat Foundation», weil sie daran glaubte, dass Schmuck nur wirklich schön sein kann, wenn er mit den höchsten ethischen und moralischen Ansprüchen in der gesamten Produktionskette vom Gewinnen des Rohstoffs bis zur Präsentation für den Kunden behandelt wird. Und sie initiierte das Projekt «Happy Mine» in Busia, Uganda: «Ich musste aber feststellen, dass es in der heutigen korrupten Zeit eben doch nicht möglich ist, langfristig eine Kleinmine zum Laufen zu bringen, die verantwortlich arbeitet.» Stattdessen und inzwischen auch aus privaten Gründen zügelte Guya Merkle ihr Unternehmen nach Berlin und verwendet seit 2013 nur noch recyceltes Gold für ihre Créationen. «Will man konsequent sein, muss man sich auch Gedanken machen, wie mehr Gold in den Kreislauf zurückfliessen kann, um langfristig ausschliesslich aus sekundären Quellen produzieren zu können», erklärt Guya Merkle. «Denn dieses Gold ist schon da, und so muss man in der Zukunft nicht immer weiter aus Minen beziehen.» Guya arbeitet auch daran, Platinengold verfügbar(er) zu machen. Geht nicht, existiert für die Mutter eines Sohnes nicht. «Ich höre nicht auf, an den diversen Punkten bessere Lösungen zu suchen», konstatiert Guya Merkle. Im Moment ist das der Versuch, à la long zu verhindern, dass unser europäischer Elektroschrott nach Afrika verkauft wird, wo das, was nicht mehr brauchbar ist, dekonstruiert und zurück nach Holland verkauft wird an eine Anstalt, die die Edelmetalle aus den Teilen zieht. Besser wäre: Elektroschrott hier abzufangen, bevor er in den Müll gelangt oder ins Ausland verkauft wird. Ach ja, und für die Arbeiter der Kleinmine in Busia, wo das Happy-Mine-Projekt gestartet worden war, hat Guya 2016 mit ihrer Foundation mit dem Aufbau einer Honigproduktion eine glänzende Einkommensalternative gefunden. «Heartbeat Honey» bildet Imker aus und macht die Community weniger abhängig vom Goldgeschäft. vieri.com

WÜNSCHE ERFÜLLEN

IN UNSEREM WARENHAUS
FINDEN SIE EINE GROSSE AUSWAHL
AN ELEGANTEM SCHMUCK
UND ZEITLOSEN ACCESSOIRES.

Z. B. ARMBAND
18 Karat Gold,
synth. Zirkonia
219.-

Z. B. OHRSTECKER
18 Karat Gold,
Diamanten
249.-

Z. B. RING
18 Karat Gold,
Saphir, synth. Zirkonia
469.-

Alle Angebote gültig solange Vorrat. Schmuck in ausgewählten Coop City Warenhäusern erhältlich.

 **JETZT
MIT PUNKTEN
ZAHLEN**

Alle Artikel in der
Non-Food-Abteilung
im Coop City

www.coop-city.ch

coop city

Für mich und dich.



«Tanzen ist der vertikale Ausdruck einer horizontalen Begierde legalisiert durch Musik.»

GEORGE BERNARD SHAW

UND SIE TANZEN DOCH

Das Tanzfestival Steps, unterstützt vom Migros kulturprozent, hat eine kreative Lösung gefunden, ihre fantastischen Programmpunkte trotz Einschränkungen allerorten stattfinden zu lassen. Applaus!

Die Biennale musste im Frühling diesen Jahres abgesagt werden. Jetzt sind seit dem Herbst vier Produktionen, die man sonst nur an ein paar wenigen Tagen hätte geniessen können, auf Tournee. Noch bis zum 21. Mai 2021 gastiert **Ioannis Mandafounis** in Baden, Solothurn und St. Gallen (I.). Mit diesem Programm «Faded» tritt der Genfer Tänzer als solcher ab, in Zukunft wird er vor allem als Choreograf tätig sein. Der Tod ist das Thema der Basler Choreografin **Tabea Martin**. Mit «Nothing left» wird sie noch bis 16. Juni in Poschiavo, Lugano und La Chaux-de-Fonds zu sehen sein. Und später im Frühjahr folgt dann die **Anton Lachky Company** aus Belgien, sie performt ab 8. April 2021 mit «Ludum» in Biel, Annemasse (F) und Steckborn. Infos und Tickets: steps.ch

Schwanengespiel Der ausgezeichnete Tänzer Ioannis Mandafounis hebt ab.

Der Blick des anderen

Vielleicht geht es Ihnen ähnlich: Es gibt kaum ein Foto, auf dem ich mich so wiedererkenne, wie ich glaube, dass ich aussehe. Mein Bild von mir vor meinem inneren Auge ist - sagen wir mal - aus einer anderen Zeit. Ab und zu braucht man ja aber professionelle Fotos, und für diesen Zweck ist **Tomek Gola** ein Glücksfall. Er fiel mir auf mit seiner Arbeit für das Magazin Ladies Drive, wo er das Thema Diversity mit zehn faszinierenden weiblichen Persönlichkeiten umgesetzt hat. Seine Porträts leuchten, auch in Schwarz-Weiss. «Ich versuche, das zu zeigen, was in den Menschen steckt», sagt Tomek Gola. Portraits könnten eintönig sein, da sei es wichtig, die zu porträtierende Person auch mal aus einer Komfortzone in ungewohnte Umgebung zu bringen, vor allem aber immer in eine «good mood». Er hat es geschafft, dass auch ich mich unkompliziert gefühlt habe, das Ergebnis haben Sie im letzten Editorial und in diesem sehen können. Mir gefällt's, die Arbeit von Tomek Gola (r.) ist übrigens auch erschwinglich, und er gibt vor dem Shooting sehr sehr wertvolle Tipps zur Vorbereitung. tomekgola.com



«Ich versuche, das zu zeigen, was in den Menschen steckt.»

Effizient & stylisch – der Philips SpeedPro Max Aqua



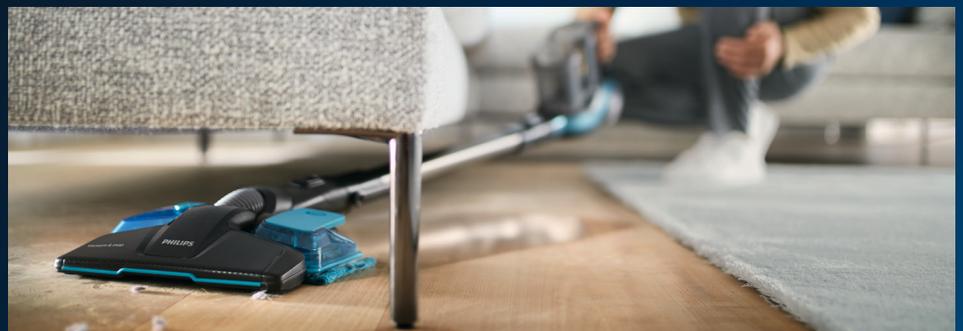
Saugen und Wischen in nur einem Zug – Der Philips SpeedPro Max Aqua macht das mit seinem einzigartigen Saug- und Wischsystem möglich. Die einzigartige 2-in-1 Düse entfernt Staub, Schmutz und klebrige Flecken in nur einem Durchgang und macht das Putzen so effizient wie noch nie!

Das Multitalent für die eigenen vier Wände

Ob Parkett, Teppich oder Fliesen – der SpeedPro Max Aqua ist der Allrounder für das eigene Zuhause. Er ist Akkusauger, Wischmopp und Handstaubsauger in einem und reinigt unterschiedliche Bodenarten sicher und effektiv. Mit seinem leichten Gewicht und der grossen Reichweite macht er das Saugen in jeder Ecke des Hauses oder der Wohnung und auch unter niedrigen Möbeln möglich. Dank seiner 360°-Saugdüse erfasst er Schmutz von allen Seiten. Mit den integrierten LED's lässt sich auch versteckter Schmutz ganz leicht erkennen.

Unverbindliche
Preiseempfehlung
(UVP):

629.90 CHF



Philips SpeedPro Max Aqua

- 3-in-1: Akkusauger, Wischmopp & Handstaubsauger
- 360°-Saugdüse
- PowerBlade Digitalmotor – für einen hohen Luftstrom (1.100 l/Min.)
- 25.2 V Lithium-Ionen-Akku: bis zu 80 Min. Laufzeit, 28 Min. im Turbomodus
- Kabel- und Beutellos
- Farbe: Dunkles Opal

PHILIPS



Für den Laufsteg auf der Mode Suisse liess sich Giancarlo Bello von **amorphose.net** die bombige Maskenlösung einfallen. Kopieren? Why not! Toller Seidenanzug.



Es ist «nur» Bluse mit Rock. Bei **mourjjan.com** wird es aber Dank des aussergewöhnlichen Dessins auf dem Rock extravagant. Bodypiece: **@vanto.ch**. Catwalk: Mode Suisse 18.

Keine Ahnung, wie und wo wir die Festtage feiern können. Aber ganz sicher aufgestylt und gerne auch in ganz grosser Robe.



Angezogen: Schwarzes Smokingkleid (o.). Passt immer, egal, welcher Rahmen. Grosse Auswahl: **Manor.ch!**



Lurexkleid mit raffiniertem Schnitt. Stretch ist super praktisch bei all den festlichen Köstlichkeiten! **Yes or No by Manor.**

Bringt das 1980er-Feeling zurück: Paillettenkleid von **Avant premiere by Manor.**



Und Er so? Luka Maurer bei **Garnison.ch** in Porrentruy definiert den klassischen Anzug neu, spielt mit Lagen und Materialien. Gesehen an der Mode Suisse 18.



Über das Gesichtspiece kann man streiten, aber Fakt ist: Hot Pants sind back, mutig in Pink von **amorphose.net**. Traut euch was. Now you see me, now you don't.



SINCE 1975
MADE IN SWITZERLAND

DAS ORIGINAL



MED

HANDCREME MIT
EDELWEISSEXTRAKT

DIE VEGANE



NATURE

HANDCREME MIT
HERZSAMENEXTRAKT

Süss wird er durch den Puderzucker, das Zwetschgenkompott oder wahlweise auch frisches Apfelmus: der Griessschmarren.



Annabelle Knaur ist Österreicherin, man merkt's an jedem Rezept. Sie lebt am Zürichsee, macht Catering und gibt Kochkurse. knaur.com

REZEPTE FÜR EIN GLÜCKLICHES 2021 ...

... hat **Annabelle Knaur** in ihrem **Winter Kochbuch** vereint. Selberkochen und -backen als Akt der Liebe! Das haben wir probiert: **Griessschmarren**. 250 g Griess in 400 ml Milch mindestens eine Stunde quellen lassen. 4 Eidotter einrühren. Die 4 Eiweiss mit einer Prise Salz zu Schnee schlagen. Vorsichtig den Schnee unter die Griessmischung heben. Bei mittlerer Hitze 2 EL Butter(schmalz) in einer Pfanne erwärmen und den Teig hineingiessen. Ca 3 Minuten auf einer Seite goldbraun anrösten. Den Teig in 6 bis 8 Stücke zerteilen und umdrehen. Weitere 3-4 Minuten rösten, bis der Griessschmarren innen trocken ist. Alternative: nach dem ersten Mal wenden, den Schmarren im vorgeheizten Ofen bei 170 °C für ca. 8-10 Minuten fertig backen. Achtung: Die Pfanne muss ofenfest sein. Mit viel Puderzucker und Zwetschgenkompott servieren (gehören eigentlich in den Teig hinein: 4 EL Rosinen, ist aber nicht jederfrass Sache). Ging ganz leicht und schnell, ideal, wenn man mit Freunden Zeit verbringen UND für sie kochen will. *Follow Annabelle: @ganz_entspannt_kochen*



ONLINE

Käseboxen

Richtig, Käse in Boxen. Ein Start-up der mooh Genossenschaft, einer Milchproduzentenorganisation in der Schweiz, um neue Absatzwege für Milch zu finden. **cheezy.ch** verschickt auf Bestellung Käse (zwei Mal die Woche), oder man löst ein Abo (Geschenkidee!), um regelmässig frischen Käse zu bekommen. Das Sortiment wechselt, so wirds nicht langweilig.



PANORAMASCHNITTE

Das Originalmesser hat als Zackenmuster eine Schweizer Gipfelwelt eingefräst. Inzwischen gibt es aber 120 verschiedene Panoramen, sogar vom Mars. Die Holzmesser und -bretter werden in Vicosoprano GR hergestellt, Messer mit Kunststoffgriff in Premana IT. panoramaknife.ch



Bloody Rosemary, non-alcoholic: u.a. mit Blutorangensaft, Rosmarin-Kombucha, Ingwersirup, Rindenspulver.

EXPERIENCE

BAR UND KULINARIK

Man mag uns die Flügel gestutzt haben, für einen Besuch in der **Bar des IGNIV**-Restaurants im Zürcher Hotel Marktgasse reichs allemal. Probiert: Die ikonische Sharing Experience als Bar-Menü. [@ignivbyandreasaminada](http://ignivbyandreasaminada)

Leuchtkraft, Wunsch und Wirklichkeit

ES WERDE LICHT: WENN STERNZEICHEN IM WAHRSTEN SINNE DES SYMBOLS VISIONÄR WERDEN

Das Schweizer Schmucklabel The Rayy (Romain Testuz, Noémie Arrigo und Yuliy Schwartzburg, Foto rechts Mitte, v.l.n.r.) hatte eine ungewöhnliche Idee: Ringe reflektieren einfallendes Licht und werfen Symbole oder individuelle Botschaften auf jede Oberfläche. Entwickelt wurde die Technologie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL). Das Prinzip haben sie jetzt gemeinsam mit Tattoo-Star Maxime Plescia-Büchi von Sang Bleu (r. o.) für Sternzeichen-Anhänger umgesetzt.

SIE FINDEN DAS GROSSE BRIGITTE JAHRES-HOROSKOP in diesem Heft, wir haben uns mal unter unseren Protagonisten umgehört, was sie sich für 2021 wünschen. Steinbock Valeska Janssen, die wir mit ihrem @valeskasvideoblog in einem der nächsten Hefte vorstellen wollen, träumt – wie wir alle – von einem Rückgang der Pandemie, aber auch von einer «Reise in Türkei, Weiss und Grün, wie auf die Malediven». Ich für meinen Teil bin Wasserfrau und wünsche mir, dass wir alle die vielen positiven Dinge, die wir uns jetzt vornehmen, auch wirklich umsetzen. Widder-Frau Lucy Tallo, PR-Managerin, der wir den Kontakt zu The Rayy verdanken, wünscht sich Gesundheit und dass die Menschen weniger egoistisch, sondern mehr compassionate durch die Welt gehen. Ein Blick in die Glaskugel: Wir haben Jungfrau Nadine Strittmatter zu ihrer neuen Kooperation mit Beldona.ch interviewt, das können Sie in einer der nächsten Ausgaben lesen, und natürlich wünschen wir ihr Erfolg damit. Genau so übrigens, wie wir Waage Kamala Harris, der designierten Vizepräsidentin der USA, wünschen, dass sie Kraft und Nerven behält. Und von Skorpion Mimi Mollerus von @mollerusswiss kommt der Wunsch an uns alle, dass wir uns wieder umarmen können, uns nah sein können, Zeit miteinander verbringen können. Und dass wir uns gegenseitig zu schätzen wissen.

Der Schmuck: therayy.com



Als Disc oder Bar in unterschiedlichen Stärken: Anhänger, die Sonnenlicht reflektieren. Die Sternzeichen entwarf Maxime Plescia-Büchi mit seinem Studio @sangbleu.





Was wissen Sie über Diversity? Nicht schlimm, wir versuchen mal eine Erklärung. Und haben uns dazu mit einer getroffen, die es genau weiss: Esther-Mirjam de Boer, CEO von GetDiversity.

Esther-Mirjam de Boer, Diversity ist ein Begriff, der gerade inflationär in Zusammenhang mit so ziemlich allem in Business, Wirtschaft und Politik gebraucht wird. Was ist das genau?

Esther-Mirjam de Boer: Schlicht übersetzt heisst Diversity Vielfalt. Sie ist eigentlich immer vorhanden, nur wird sie oft nicht genutzt. Am aktuellen Zeitgeschehen kann man es sehr gut erklären. Die Politik wird in dieser Corona-Zeit geprägt von dem, was sich für Folgen in der Wirtschaft ergeben. Die Wirtschaft schaut dabei auf sich. Viele Mitarbeitende sind gleichzeitig Eltern. Diese Männer und Frauen sind von Schulschliessungen direkt betroffen und das schlägt auf ihre Leistungsfähigkeit für die Wirtschaft durch. Darum will die Wirtschaft keine Schulschliessungen. Bei den Ansteckungen an Schulen und bei den Infektionen, die Kinder nach Hause tragen, wird weggeschaut. Wenn

«Studie um Studie zeigt es auf: Gemischte Teams bringen mehr Erfolg. Vielfalt bedeutet umfassendere Lösungskompetenz, relevantere Innovationen, weniger blinde Flecken bei der Risikoabwägung.»

wir in solchen hochsensiblen Phasen nicht alle Realitäten beachten, fehlt Diversity.

Sie meinen, man schaut zu wenig auf die Frauen?

Nein, es geht nicht – nur – um Genderdiversity. Es geht darum, dass diejenigen, die sich aktiv um das Wohlergehen der Familie kümmern, meist nicht an den Schaltzentralen sitzen und daher keine Stimme bei wirtschaftlich und politisch wichtigen Entscheidungen haben.

Sie führen mit GetDiversity ein Unternehmen, das sich für Vielfalt vor allem in den Verwaltungsräten und Geschäftsleitungen einsetzt. Was genau ist Ihr Ziel?

Wir bekommen von Unternehmen einen Auftrag, die Vielfalt in ihrem Verwaltungsrat oder der Geschäftsleitung zu vergrössern. Dabei geht es darum, die richtige Person zu finden, die die Firma in ihrer Strategie weiterbringen kann. Um geeignete Personen zu finden, nutzen wir eine Methode, die wie eine «Blind Audition» funktioniert. Es geht in erster Linie um die Eignung, sowohl die fachliche als auch die psychisch-soziale für die Mitarbeiterführung und Firmenkultur. Geschlecht, Ethnik, Hautfarbe, Alter – das alles ist bei der Suche nach geeigneten Kandidaten für ein VR- oder GL-Mandat nebensächlich. Wir finden so die besten Kandidaten für unsere Kunden. Und das sind meistens Frauen.

Funktioniert das? Sind die Kunden happy?

Sehr gut sogar. Es gibt ein berühmtes Beispiel aus den USA. Mehrere Top-Orchester hatten 5 Prozent weibliche Musiker. Bis sie anfangen, die Kandidaten hinter einem Vorhang in sogenannten «Blind Auditions» vorspielen zu lassen. Inzwischen ist bei diesen Orchestern der Frauenanteil auf 40 Prozent angestiegen. Wenn man alle «Störinformationen» wie das Geschlecht zum Beispiel rausnimmt, kommt schliesslich Talent zum Tragen.

Warum engagieren Sie sich so sehr auch persönlich für Diversity?

Ich wusste früh, ich will eine Mathematik-Matur machen und an der ETH Architektur studieren. Damals mussten Frauen sich anhören, sie würden das nur studieren, um Männer kennenzulernen. Im Studium habe ich die Frauenlobby Städtebau mitgegründet und mit ihnen diverse tolle Projekte realisiert. Ich habe dann eine Weile als Architektin in Potsdam in der ehemaligen DDR gearbeitet und war erstaunt, wie selbstverständlich dort Frauen in der Bauwelt sind. Zurück in der Schweiz dann der Kulturschock. Bis heute ist es immer noch nicht gegeben, dass man als Frau selbstverständlich einen Job macht, den man will und kann. 2002 habe ich meine eigene Strategiefirma gegründet und als ich 2016 GetDiversity kaufen konnte, habe ich mit meiner Geschäftspartnerin Carla Kaufmann die Chance gepackt. Wir haben mit unserem zehnköpfigen Team an vielen entscheidenden Stellen bereits sehr viel bewirkt und sind mit Abstand Marktführer im Platzieren von Frauen in VR-Positionen.

Was ist Ihr Wunsch für das kommende Jahr 2021?

Studie um Studie zeigt es auf: Gemischte Teams bringen mehr Erfolg. Vielfalt bedeutet umfassendere Lösungskompetenz, relevantere Innovationen, weniger blinde Flecken bei der Risikoabwägung. Firmen, die von gemischten Teams geführt werden, sind profitabler. Vielfalt in Führungsetagen ist ein Indikator für nachhaltige gesunde Unternehmen. Ergo bilden viele gesunde Unternehmen eine gesunde Volkswirtschaft. Uns gehen in den nächsten Jahren die Arbeitskräfte aus. Die demografische und politische Entwicklung erfordert es zunehmend, dass erwerbsfähige Menschen auch erwerbstätig sind. Wir müssen unsere Ressourcen im Inland effektiver nutzen. Ich wünsche mir, dass das vor allem Frauen motiviert.

getdiversity.ch

Thema vertiefen

Wer sich in das Thema vertiefen möchte: Esther-Mirjam de Boer hat zusammen mit der Post und dem Businessfrauen Netzwerk Swiss Ladies Drive den Diversity Report Schweiz herausgegeben. Man kann ihn sich herunterladen auf der Homepage: diversityreport.ch

OTTO'S

Giorgio Armani

Code Profumo
Homme
EdP
30 ml

35.90
Konkurrenzvergleich
59.90



Auch online erhältlich.
ottos.ch

Jimmy Choo

Fever
Femme
EdP
60 ml

39.90
Konkurrenzvergleich
87.90



Auch online erhältlich.
ottos.ch

Bulgari

Extreme
Homme
EdT
100 ml

49.90
Konkurrenzvergleich
120.-



Auch online erhältlich.
ottos.ch

Karl Lagerfeld

Fleur d'Orchidée
Femme
EdP
50 ml

18.90
Preis-Hit



Auch online erhältlich.
ottos.ch

Hugo Boss

Bottled United
Homme
EdT
200 ml

59.90
Preis-Hit



Auch online erhältlich.
ottos.ch

Markenparfums extrem günstig. Auch online über ottos.ch

Laura Biagiotti

Laura Tender
Femme
EdT
75 ml

39.90
Konkurrenzvergleich
74.90



Auch online erhältlich.
ottos.ch



Riesenauswahl. Immer. Günstig.

ottos.ch



KULTUR HAT BEDEUTUNG

Eine von vielen: Give Me A Reason

Die Kulturbranche mit all ihren Künstlern gehört zu den am stärksten leidenden in der Pandemie. Wir haben die junge Schweizer Pop-Punk-Band **Give Me A Reason** (Mattia, Max, Giuly und Darren, v.l.n.r. und ja, Max ist mein Sohn) gefragt, was wir alle tun können, um in diesen Zeiten zu helfen. Das ist die simple Antwort: Die **Musik online kaufen, streamen** (Spotify, Apple Music) und Profile teilen, teilen, teilen. Wenn vorhanden, Merchandisingartikel der Bands kaufen, das füllt ihre Kassen. Viele Bands helfen sich gegenseitig, wie, sieht man bei [@givemeareasonch](https://www.instagram.com/givemeareasonch)



DIE SCHÖNSTEN IDEEN

Easy living

Schadstofffrei sei ihre Bettwäsche, sagt **Miriam Tyrangiel**. So sollte es sein, wer will schon belastet schlafen! Sie gründete **Undercover** vor zwei Jahren, weil sie keine umweltfreundliche Bettwäsche fand, die ihr gefiel. Ihre Ware wird fair produziert in Portugal, aus Tencel und GOTS-zertifizierter Baumwolle. Einblick in die Produktion: [undercoverliving.com](https://www.undercoverliving.com)



Upcycling

40 Jahre Fabric Frontline Aktion: Aus Vintagefoulards, die Kunden zurückbrachten (und dafür Prozente auf einen Neukauf erhielten), wurden Scrunchies. Der Verkaufserlös (es hat noch!) geht an die Caritas. [fabricfrontline](https://www.fabricfrontline.com).

IMPRESSUM

BRIGITTE SCHWEIZ

REDAKTION Dörte Welti, Fridlimattstr. 10, 8122 Binz, Tel. 079 403 54 41, redaktion@brigitteschweiz.ch
 ART DIRECTION [visuelledesignstudio.com](https://www.visuelledesignstudio.com), Aysun Ergez, Bergstrasse 8, 8702 Zollikon
 ABONNEMENTE
 Abonnement Schweiz: CHF. 161.20/Jahr
 ABOBESTELLUNGEN Brigitte Schweiz, Kundenservice DPV, D-20355 Hamburg, Telefon +49 40 55 55 78 09, Fax +49 1805 861 8002, abo-service@dpv.de
 VERLAG UND ANZEIGEN Gruner + Jahr (Schweiz) AG, Marco Valà, Zeltweg 15, 8032 Zürich, Tel. 044 269 70 70, Fax 044 269 70 71, guj.schweiz@guj.de
 LEKTORAT Nelly Elsenbruch-Bach, www.text-korrektur.ch
 REPRO Peter Becker GmbH, Frankfurter Straße 87, D-97082 Würzburg
 DRUCK Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 2, D-01471 Radeburg